
III. Abschnitt:

Die Organisation der Reklame.

1. Kapitel:

Die Organisation der Reklame im Betriebe der reklametreibenden Unternehmung.

A. Der Reklameplan und seine Durchführung.

Die buchhalterischen Arbeiten, die die Reklametätigkeit betreffen, trennen sich in zwei Teile. Der eine weicht nicht von den Buchungsarbeiten ab, die sich sonst im Geschäftsbetriebe ergeben. Das ist die Verbuchung der Ausgänge, die Führung der Kontokorrente, deren Abrechnung und die Führung des besonderen Kostenkontos für Reklameausgaben. Diese Arbeiten, vor allem also die gesamte Regulierung, stellen nur die üblichen Anforderungen an den Buchhalter. Da sie sich vollständig in den Aufbau der sonstigen Buchführung einfügen und da weiter ihre Endzahlen dort zum Abschlusse gebraucht werden, sind sie mit Vorteil im Rahmen der allgemeinen Buchhaltung mit zu erledigen.

Dem anderen Teile der reklamebuchhalterischen Arbeiten verblieben dann vor allem die Statistik, die Reklamemittelkontrolle und die Erfolgskontrolle. Dazu käme noch als Vorarbeit für die gesamte Reklameorganisation die Aufstellung des Reklameetats. Alle diese Arbeiten sind aber eng miteinander verflochten. So gibt der Reklameplan in seiner spezialisierten Form eine Statistik der Reklamemittel, die zugleich zur Kontrolle derselben angewandt wird usw.¹⁾

Dieser Reklameplan wird für eine bestimmte Zeit aufgestellt. Er ist eine detaillierte Übersicht über die für Reklame beabsichtigten Ausgaben. Er erstreckt sich in der Regel auf die Zeitdauer des Geschäftsjahres, bei gewissen Betrieben jedoch nur auf eine Saison oder auch nur auf Wochen, so z. B. bei einem reisenden Zirkus, dessen Reklameausgaben ganz von den Orten, die er aufsucht, abhängen. Die wichtigste Arbeit bei der Etats-

¹⁾ In der folgenden Darstellung der Reklamebuchhaltung sind gelegentlich Anregungen ausgebaut worden, die R. Kroppeit in seiner „Reklameschule“, Berlin o. J., 2 Bde., gibt. Es erschien im Rahmen der „Handels-Bücherei“ angebracht, auf eine theoretische Untersuchung dieser interessanten und dazu gut geeigneten Probleme zu verzichten und dafür einige Beispiele und Schemata zu geben.